

REFERENTEN

Maïke Baumann, Dr. med, Ärztin, Praxis für Chinesische Medizin, Hamburg
Peter Becher, Arzt, Praxis für Manuelle Medizin/Osteopathie, Hamburg
Karina E. Bohlen, Dr. med. MBA, Leitende Oberärztin, Allgemeine Orthopädie und Zentrum für Endoprothetik, Schön Klinik Hamburg Eilbek
Frank Brons, Dr. med., Arzt, Orthopädische Privatpraxis Hamburg, Kaifu Leistungsdiagnostik und REHA am Kaifu, Klinik Manhagen
Volker Carrero, Dr. med., Arzt, Mannschaftsarzt
FC St. Pauli, Praxis ARGON Hamburg
Tim Freytag, M.Sc., OMT, Physiotherapeut, Rückenzentrum am Michel, Hamburg
Christian Gatzka, Dr. med., Arzt, Hamburger Hüft- und Kniemanufaktur, Hamburg
Torsten Gieschen, Dr. med., Arzt, Ärztlicher Leiter, ATOS MVZ Meviva, Berlin
Hauke Heintz, Dr. med., Arzt, Praxisgemeinschaft für Rheumatologie & Kinder Rheumatologie Hamburg Poppenbüttel
Ulrike Kaiser, PD Dr. rer. nat., Psychologische Psychotherapeutin, UKSH, Universitätsklinikum Schleswig Holstein, Campus Lübeck
Kasim Karakaya, Dr. med., Arzt, Zentrum für Rehabilitationsmedizin, BG Klinikum Hamburg
Kira Liebau, Ärztin, Klinik und Poliklinik für Orthopädie, Sportorthopädie, Universitätsmedizin Rostock
Annika Möller, B.Sc. (stud. med.) Physiotherapeutin, UKE Athleticum Hamburg
Heike Niemeier, Dr., Dipl.-Ökotrophologin, essenZ – Dr. Heike Niemeier und Team, Hamburg
Johannes Reich, B.Sc., Physiotherapeut, Helios ENDO Rehasentrum Hamburg
Christian Spreckels, Dr. Spowiss., Dipl.-Psych., Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft, Universität Hamburg; deepvelop, Institut für Sport und Psychologie

REFERENTEN

Tibor Maximilian Szikszay, PD Dr., Physiotherapeut, Institut für Gesundheitswissenschaften, Studiengang Physiotherapie, Universität zu Lübeck
Dominik Vogt, Dr. med., Arzt, Department für gelenkerhaltende Knie- und Hüftchirurgie, Paracelsus Klinik Bremen
Goetz Hannes Welsch, Prof. Dr. med., Arzt, Mannschaftsarzt **HSV**, UKE Athleticum, Professur für Orthopädische Sportmedizin Hamburg

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. Christian Gatzka
Hamburger Hüft- und Kniemanufaktur, Hamburg
www.dr-gatzka.de



Johannes Reich - B.Sc.
Physiotherapeut
ENDO Rehasentrum GmbH
Hamburg



SPONSOREN

Stand bei Drucklegung



SPENDEN

B. BRAUN-STIFTUNG
DER GESUNDEHEIT NEUE WEGE BEREITEN

ALLGEMEINE HINWEISE

Datum
4. Mai 2024

Tagungsort
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Hörsaal N43 Physiologie | Martinistr. 52 | 20246 Hamburg

Zertifizierung
Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Hamburg ist beantragt. Punkte für die freiwillige Zertifizierung Physiotherapie werden erteilt.

Organisation
Congress Compact 2C GmbH Thomas Ruttkowski
Joachimsthaler Str. 31-32 | 10719 Berlin
Internet: www.congress-compact.de

Patronate



Teilnehmergebühren

Arzt/Ärztin	50 €
Physiotherapeut(in), Sportwissenschaftler(in), Psychologen, Ernährungswissenschaftler	25 €
Student(in), in Ausbildung zum Physiotherapeuten(in), Patienten, Angehörige	freier Eintritt

Anmeldung online
www.congress-compact.de/kickoff-hamburg-2024



DIE EM STEHT VOR DER TÜR ...

Wir schauen auf die aktuelle Situation der PRÄ und POST REHA bei Hüft- und Kniegelenksläsionen in Deutschland ...

4. Mai 2024 | 09:00 Uhr

KICK-OFF MEETING

Präventive und rehabilitative Therapien an Hüft- und Kniegelenk

- Was gibt es Neues?
- Wo wollen wir hin?
- Macht eine ganzheitliche Sichtweise Sinn?



LIEBE MITSPIELER UND KOLLEGEN,

seit Jahren wird die Akademisierung der Physiotherapie in Deutschland diskutiert und einige zarte Pflänzchen scheinen bereits zu sprießen (eine erste W2 Professur für Physiotherapie ist an der Universität Lübeck etabliert).

Trotzdem gibt es sicher noch viel zu tun ...

Die in der „Physiotherapie“ wohl sehr bekannte GLA:D Behandlung bei Präarthrosen des Hüft- und Kniegelenks ist in der Ärzteschaft kaum bekannt, Leitlinien zur prä- und postoperativen (oder einfach „nur“ konservativen Therapie) bei z.B. Dysplasie, FAI, Meniskus- und Kreuzbandriss sind in Deutschland allenfalls in Ansätzen standardisiert.

Sollten wir zudem den Patienten allein auf seine Erkrankung / Verletzung reduzieren oder ihn nicht vielleicht auch als „Ganzes“ ernstnehmen – mit all seinen Ängsten (zum Beispiel vor einer OP) und Sorgen? Zudem sind ja nicht alle unsere Patienten gleich ...

Mit „all dem“ soll unser kleines „kick-off“ meeting irgendwie einmal beginnen ... Hamburg (als Tor zur Welt) und Ausrichter einiger EM Spiele ist da sicher genau der richtige Ort!

Vielleicht schaffen wir es gemeinsam auch ein paar Leitlinien hier im Norden zu entwickeln oder zu optimieren.

Die starke Bereitschaft hierzu haben wir im Vorfeld dieses Symposiums bereits erkannt. Die Universitäten Lübeck, Kiel, Hamburg und Göttingen bieten hier ihre Unterstützung an!

Wir haben Glück, dass eine erfahrene Physiotherapeutin gleich zu Beginn des Symposiums einmal kurz berichtet und für Fragen bereitsteht, wie es sich im „Kassensystem“ der physiotherapeutischen Leistungen in Deutschland gerade so „anfühlt“ – vor und nach Hüft TEP ...

Alles startet also mit einem Erfahrungsbericht ...

Kommt gerne längs und macht mit!

„Physios“ wie Ärzte – wir sind ja ein Team !

Eure./Ihre



AKTUELLE ASPEKTE UNTER EINER GANZHEITLICHEN (HOLISTISCHEN) SICHTWEISE ... 4. MAI 2024

09:00–10:30 Uhr | Vor dem „Spiel“

09:00 Eine „Expertin“ spricht! Wie ist es denn gerade so in Deutschland? Ein Erfahrungsbericht vor und nach Hüft TEP aus Sicht einer erfahrenen Physiotherapeutin

09:15 Prävention von potenziell Arthrose induzierenden knöchernen Veränderungen sowie Verletzungen des Hüft- und Kniegelenkes
Liebau, Uni Rostock

09:30 Von der BG Lernen – Behandlung(en) „aus einer Hand“
Karakaya, BG Hamburg

09:45 GLA:D – der internationale (vielfach noch unbekannte) Blick auf die präoperative physiotherapeutische Hüft- und Kniearthrosebehandlung
Szikszay, Uni Lübeck

10:00 Wertigkeit von Omega Fettsäuren in der prä- und postoperativen Supplementation bei Hüft- und Kniegelenksbehandlungen
Niemeier, Praxis Hamburg

10:15 Differenzialdiagnose „Rheuma“ der leidige „Knochenstatus“ und das perioperative Management von Antirheumatika/immunsuppressiven Therapien
Heintz, Praxis Hamburg

10:30–11:00 Uhr | Halbzeit – den Akku wieder etwas auffüllen und Trainerschelte anhören

11:00–12:30 Uhr | Zurück im Spiel

11:00 Detektion und Therapie faszikulärer und muskulärer Disbalancen im prä- und postoperativen Setting
Becher, Praxis Hamburg

11:15 Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) als Therapieoption vor hüft- und kniechirurgischen Maßnahmen
Baumann, Praxis Hamburg

11:30 „Boxenstopp“ für Hüfte- und Kniegelenk – funktionelle orthopädische Analyse – Erfahrung der ENDO Klinik Hamburg
Reich, ENDO Reha Hamburg

11:45 Konservative Behandlung von schmerz- und arthroseauslösenden Fehlformen des Hüftgelenkes (Dysplasie & FAI)
Möller, UKE Athleticum - Uni Hamburg

12:00 Konservative Behandlung von meniskoligamentären Schäden am Kniegelenk
Carrero, ARGON Praxis Hamburg

12:15 Psychologische Aspekte und Resilienz – ist eine OP nicht vorzubereiten wie ein belastender Wettkampf
Spreckels, Uni Hamburg

12:30–13:15 Uhr | Es ist noch nix entschieden – jetzt kommt es auf's Team, die Physios und die Docs an

13:15–15:00 Uhr | Nachspielzeit

13:15 Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei Hüft- und Kniearthrose im konservativen Setting
Freytag, RZ am Michel Hamburg

13:30 Endo Aktiv®-Konzept der schnellen Genesung – schneller fit, weniger Komplikationen
Bohlen, Schön Klinik Eilbek Hamburg

13:45 Wie kann ich die „Stimmung“ nach der OP oder während des – womöglich schmerzhaften“ Beginns konservativer Therapiemaßnahmen hochhalten?
Kaiser, Uni Lübeck

14:00 Sinnvolle Testungen zur Verlaufskontrolle in der Nachbehandlung von Knie- und Hüftprothesen – etablierte Abläufe in der REHA am Kaifu
Brons, REHA am Kaifu Hamburg

14:15 „Last but not least“ – digitale Gesundheitsanwendungen als unterstützende Maßnahmen nach Hüft- und Knie OPs
Vogt, Paracelsus Klinik Bremen

14:30 Digitale Gesundheitsanwendungen (DIGA) bieten neue Wege in der Gonarthrose Therapie
Gieschen, Praxis Berlin

14:45 The final: Injektionstherapie in der Behandlung von Knorpelschäden/Osteoarthrose an Hüfte und Knie
Welsch, UKE Athleticum - Uni Hamburg

15:00 Natürlich haben wir gewonnen – der Sieg muss gefeiert werden ...

„Fare well“ and „good bye“!
See you next year ...

